

Ein Drama ungeheuren Ausmaßes

Für Karin bedeutet das Leben ein aufregendes Abenteuer, in dessen Verlauf sie noch Ungeheures erleben wird. Doch bevor es soweit ist, erfährt das Mädchen das Paradies auf Erden. Der Sommer 1961 steckt voller Verheißungen, die Karin auf dem Weg zu einer selbstbewussten jungen Frau helfen sollen - und auch werden. Aber trotz allem Glücks muss die 13-Jährige sich einer unbequemen Frage stellen. Nach der Lektüre eines Buches über Juden muss Karin langsam erkennen, dass ihre geliebten Eltern keinesfalls so unbescholten durch den Zweiten Weltkrieg gekommen sind, wie sie ihr bislang immer erzählt haben. Als das Mädchen die beiden allerdings mit ihren Vermutungen konfrontiert, streiten diese ihre Schuld vehement ab und wenden sich anderen Dingen zu. Karin weiß nicht mehr, wem sie was glauben soll.

Noch ahnt Karin nicht, dass eine Katastrophe geradewegs auf Hamburg zurollt. Eine Sturmflut soll der unbeschwerten Kindheit der 13-Jährigen ein jähes Ende bereiten. Die Angst um ihr Leben und um das ihrer Liebsten kosten Karin die letzten Kräfte und lassen ihre früheren Zweifel schon bald vergessen. Nach der großen Flut ist nichts mehr, wie es vorher war. Für das Mädchen beginnt jetzt ein ganz anderer Kampf. Die Frage, ob ihre Mutter und der kleine Bruder die große Flut überlebt haben, bringt Karin um den Schlaf und macht sie ruhelos. Nun muss sie sich ganz alleine ihrem wohl größten Kampf stellen ...

Kirsten Boie trifft stets den richtigen Ton und berührt damit die Herzen ihren jüngeren und älteren Fans. "Ringel, Rangel, Rosen" wirft Fragen auf, die sich sonst kaum jemand zu stellen wagt. Nicht zuletzt dank Ursula Illerts phantastischer Stimme leidet, lacht und weint der Zuhörer mit der jungen Protagonistin mit und fühlt sich mit dieser traurig-schönen Geschichte rundum wohl. Mehr als drei Stunden erlebt man hier ein Auf und Ab der Gefühle und kann sich der permanenten Spannung nur schwer entziehen. Da ist es absolut berechtigt, dass Boies Roman mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis 2011 ausgezeichnet wurde. Dieses Hörbuch hat es verdient, von ganz vielen genossen zu werden.

Susann Fleischer 17.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info